

Deutschland - Finden Sie Minden?

Autor: Günter Burkhardt
Verlag: Kosmos
Spieler: 2 bis 5
Alter: ab 10 Jahren
Spieldauer: ca. 45 Minuten
Preis: ca. 25 Euro
Erschienen: 2007

richtet vom Lehrer nach vorne gerufen wird, haben die Entwickler des Spiels noch eine gewissen Zockerkomponente eingebaut.



„Ausgerechnet Buxtehude“ hat es vorgemacht und Kosmos will dem mit „Deutschland - Finden Sie Minden?“ nicht nachstehen: Seit dem ehrwürdigen „Deutschlandreise“ ist es mal wieder Zeit, dass Spieler die Bundesrepublik aufs neue erkunden.

Ost-West-Konflikt

Ziel bei „Finden Sie Minden“ ist es, zufällig gezogene Orte und Sehenswürdigkeiten auf einer Deutschlandkarte möglichst zielgenau zu platzieren. Da aber ein einfaches Stecknadelstecken so unterhaltsam wäre wie wenn man im Erdkundeun-

Der gesuchte Ort wird in vier Stufen auf dem Spielfeld bestimmt. Zunächst geht es nur um die Entscheidung ob der Ort in Ostdeutschland oder Westdeutschland (geografisch) liegt. Stufe zwei bringt noch Nord und Süd mit hinzu. Danach geht es um Planquadrate, um sich schließlich auf einen sehr kleinen Bereich einzuschwören. Es liegt dabei in der Risikobereitschaft des Spielers, bis zu welcher Stufe er einen Tipp wagen möchte. Denn liegt auch nur ein Stein falsch, so gibt es gar keine Punkte. Sonderpunkte winken durch das Sammeln besonderer Aufgabenkarten, wenn man sich dort bis zu einer definierten Stufe heranwagt.

(hk)

Fotos: Kosmos / hk



Fazit

Ohne gewisse Geografiekenntnisse ist man bei „Finden Sie Minden“ leider aufgeschmissen. Es ist somit nicht empfehlenswert, dieses Spiel mit Leute zu spielen, die einen Hang dazu haben, ihr vermeintlich herausragendes Wissen der Allgemeinheit kund zu tun („Wie, das weißt du nicht?“). Besteht jedoch Einigkeit darüber, Besserwissertum im Zaume zu halten, so macht „Finden Sie Minden?“ durchaus Spaß. Gerade die sich jedes Mal aufs neue bietende Frage, ob man nun noch eine feinere Stufe mehr beim Tippen der Lage eines Ortes wagen sollte, hat ihren Reiz. Interaktion zwischen den Spielern findet praktisch nicht statt, doch da alle parallel spielen, gibt es auch keine langen Wartezeiten. „Ausgerechnet Buxtehude“ bietet da jedoch etwas mehr gemeinsames Spielen durch seinen Mechanismus, die Ortsfestlegungen seiner Mitspieler akzeptieren oder bestreiten zu müssen.

Leider gibt es immer wieder Fälle, bei denen Orte so dicht an der Ost- / West-Linie liegen, dass schon diese Frage trotz guter Kenntnisse zur Zerreißprobe wird. Dass man bei dem Spiel ab und an ganz besondere Aha-Erlebnisse bei dem genauen Studium der Deutschlandkarte hat, ist ein netter Nebeneffekt, der einen sicherlich nicht dümmer aus einer Partie herausgehen lässt.



Wertung:

Gesamtwertung: ordentlich

Einstiegshürde: niedrig

Preis/Material: mittel

